

4780 - **Feindliche Angriffe östlich Cambrai und an der Maas gescheitert.**

WTB. Berlin, 10. Oktober, abends.
Amtlich:
Vor unseren neuen Stellungen an der
Schlachtfrent östlich von Cambrai und

St. Quentin und an beiden
Maasufer sind feindliche Angriffe ge-
scheitert.

Neubildung der Front in Altserbien.

W. Wien, 10. Oktober. Amtlich wird
verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Stellenweise lebhaftere italienische Er-
kundungstätigkeit.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Am Skumbi scheiterte der Übergang
italienischer Reiter-Abteilungen.
Nordwestlich und westlich von

Bestowatsch haben sich Kämpfe
entwickelt.

Hinter unseren Fronten wurden serbische
und montenegrinische Banden angetrieben.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Verdun und bei
Bapaume schlugen unsere Jäger im Ver-
ein mit rheinischen Regimentern schwere
Anstürme siegreich ab.

Der Chef des Generalstabes.

Donnerstag, den 12. Oktober.

Südlich von Nisch in Gefechtsführung mit Serben und Franzosen.

WTB. Großes Hauptquartier,
11. Oktober. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich von Donau setzte der
Feind zum Angriff gegen den Trinque-
Abschnitt südlich der Scarpe an. Kanadische
Regimenter, die über Sailly hinaus vorzu-
brechen versuchten, wurden unter schweren
Verlusten zurückgeworfen.

An der Schlachtfrent östlich von
Cambrai und St. Quentin sind
starke Angriffe des Feindes gegen unsere
neuen Stellungen und ihre im Vorgelände
belassenen Vortruppen gescheitert. Der
Feind stand am Abend etwa in Linie Naves-
St. Vaast auf den Höhen westlich von
Solesmes und Le Cateau, westlich der Linie
Souplet-Banc Audain-Nisonville und
auf dem Westufer der Duse zwischen Drigny
und La Fere.

Teilangriffe des Gegners bei Berry au
Bac an der Aisne, an der Suippes und an
der Arnes wurden abgewiesen. Zwischen
St. Etienne und an der Aisne haben
wir unsere Truppen in rückwärtige Linien,
beiderseits von Grandpré auf dem Nordufer
der Aire planmäßig vom Feinde ungestört
zurückgenommen. Auf dem west-
lichen Maas-Ufer setzte der Feind er-
neut zu starken vergeblichen Angriffen bei-
derseits der Straße Charleville-Moname an.

Auf dem östlichen Maas-Ufer griff
der Amerikaner tagüber mit starken Kräften
zwischen Eury und dem Hautmont-Walde
an. Brandenburgerische, sächsische, rheinische
und österreichisch-ungarische Regimenter
schlugen im harten Kampf alle Angriffe des
Feindes ab. Das österreichisch-ungarische In-
fanterie-Regiment Nr 5 unter seinem Kom-
mandeur Oberstleutnant Popelle zeichnete
sich hierbei besonders aus.

Im Monat September wurden an
der Westfront 773 feindliche Flug-
zeuge, davon 125 durch Flugabwehrkano-

nen, und 95 Fesselballone vernichtet.
Davon sind 450 Flugzeuge in unserem Be-
sitz, der Rest ist jenseits der feindlichen Linien
erkennbar abgestürzt. Trotz der vielfach
großen zahlenmäßigen Überlegenheit des
Gegners haben wir im Kampfe nur 107
Flugzeuge verloren. Der erfolgreiche Kampf
in der Luft schuf die Grundlage für das
tatkraftige Eingreifen unserer Flieger bei
dem Kampfe auf der Erde. Durch Aufklärung
bei Tage und bei Nacht, durch Bombenan-
griffe gegen militärisch wichtige Ziele im
feindlichen Hinterlande und durch Angriffe
auf dem Schlachtfelde mit Maschinengeweh-
ren und Wurfminen haben sie Infanterie
und Artillerie überall wirksam unterstützt.
Trotz hartnäckiger Angriffe des Feindes auf
unsere Fesselballone, bei denen wir 103 ein-
büßten, konnte der Gegner unsere sich rück-
sichtslos einsetzenden Beobachter an ihrer
erfolgreichen Tätigkeit nicht hindern.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem südöstlichen Kriegsschau-
platzen einetroffene Truppen stehen in
der Gegend südlich von Nisch in Ge-
fechtsführung mit Serben und
Franzosen.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.



Geld, das nicht schafft,
ist tote Kraft;
Geld, das jagt ruht,
wird Schuld und Blut.

Zeichne die Neunte!

*Die Antwort des Deutschen Reiches auf Wilsons Note steht
in unserer ausgegebenen Kommunikation dem zufolge sein.
Unter dem Eindruck dieser vorläufigen Notiz ist unterhalb unter-
zeichnet. Allgemein hervorgehoben ist die unvermeidliche Notwendigkeit
von Aufrechterhaltung der unvermeidlichen Verpflichtungen des Deutschen
Reiches und Wohlfahrt des deutschen Volkes und seiner Freunde
Freunde für die ganze Welt verantwortlich zu sein. (1/10/18
Anfertigung) - Die ganze Welt verantwortlich zu sein.
Die ganze Welt verantwortlich zu sein.*

Vorgang, Francis und Louis bitten mich um ein ansehnliches
 großes Boden für die Niederlagepflanzung. Wird
 wohl vor feiner Seite, wenn auf die opferwilligen
 und pflanzlichen Stimmung der Feinde überzugehen
 gedenken sind? — Ich habe sehr bedauerlich
 in Regensdorf auf die Fahrt nach Straßburg in
 Stuttgart gestrichelt in dem dort auf Elbe in
 Böhlingen erpicht. Beide Freunde in München
 scheint mich sehr großen geschäftlichen zu sein, und
 sind beide sehr fröhlich.

Ich habe mit großer Freude erfahren
 daß Sie sich in der Stadt
 befinden. Ich würde mich sehr
 freuen, Sie zu sehen. Ich
 habe Sie sehr vermissen.
 Ich hoffe, Sie werden
 bald wieder nach Hause
 kommen. Ich würde mich
 sehr freuen, Sie zu sehen.
 Ich habe Sie sehr vermissen.
 Ich hoffe, Sie werden
 bald wieder nach Hause
 kommen. Ich würde mich
 sehr freuen, Sie zu sehen.
 Ich habe Sie sehr vermissen.
 Ich hoffe, Sie werden
 bald wieder nach Hause
 kommen. Ich würde mich
 sehr freuen, Sie zu sehen.

Postkarte



Herrn & Frau
 Professor Spatz
 Bisselweg 88
 Fischerstr. 81

Neue feindliche Angriffe gescheitert.

WB. Berlin, 11. Oktober, abends.
 Amtlich:
 Vor unseren neuen Stellungen östlich
 von Cambrai und St. Quentin

und auf beiden Maasufeln sind
 feindliche Angriffe gescheitert.
 Nordöstlich von Cambrai haben
 sich erneut Kämpfe entwickelt.

Bandenkämpfe in Serbien und Montenegro.

W. Wien, 11. Oktober. Amtlich wird
 verlautbart:

durch unsere Truppen geräumt. Auf den
 Höhen nördlich von Pestowatz stehen
 deutsche Bataillone im Kampf
 mit den Serben. Hinter der Armeefront
 vielfach Bandenkämpfe.

Italienischer Kriegsschauplatz.
 An den Gebirgsfronten vielfach
 Kämpfe von Sicherungs- und Erkundungs-
 abteilungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.
 Unsere Regimenter bei Verdun be-
 standen auch gestern erfolgreiche Abwehr-
 kämpfe.

Balkan-Kriegsschauplatz.
 Der Übergang über den Skambi blieb
 der italienischen Reiterei auch gestern ver-
 wehrt. Prizren und Pristina wurden

Der Chef des Generalstabes.

Donnerstag, den 13. Oktober.
 Die morgigen Nachrichten, Nr. 219. Die Dinge, gefürchtet
 der sich selbst besorgen sind. Die Luft ist, die mir selbst
 haben. Die deutsche Antwort an Wilson liegt fest.